

# **GEMEINSAM FÜR KLIMA- UND UMWELTSCHUTZ!**

## **NACHHALTIGE REGIONALPOLITIK DIES- UND JENSEITS DER GRENZE.**

Der Verein „Südwind Entwicklungspolitik NÖ Süd“ befasst sich mit entwicklungspolitischer Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. Die MitarbeiterInnen bemühen sich um eine niederösterreichweite aber auch österreichweite Kooperation zwischen Schulen, Pädagogischen Akademien und Universitäten und verfügen über langjährige Erfahrungen in der Fortbildung von LehrerInnen und MultiplikatorInnen, sowie in der Erstellung von Bildungsmaterialien (etwa die Erlebnisausstellung „Klima verbündet“). Neben der regionalen Vernetzungsarbeit mit den Themen „Umwelt und Entwicklung“, „Nachhaltigkeit“ und „Partizipation“ wurde die grenzüberschreitende Vernetzungsarbeit seit März 1999 in den Mittelpunkt von Projekten gestellt.

### **UNTERSTÜTZUNG AUS DEM EU-FÖRDERTOPF.**

Gemeinsam mit PartnerInnen aus der Slowakei und aus Niederösterreich wurde im November 2001 das INTERREG-Projekt „Zukunftsfähige Regionalentwicklung – Bildung für Nachhaltigkeit“ gestartet. Das Projekt hat eine grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich des Klima- und Umweltschutzes sowie der Entwicklungspolitik zwischen Niederösterreich und der Slowakei zum Inhalt. Nach einigen vorbereitenden Workshops und Arbeitstreffen in der Slowakei wie auch in Niederösterreich, wo die inhaltliche und organisatorische Konzeption des Projekts bearbeitet wurde, ging am 13. und 14. November 2001 das offizielle Starttreffen in St. Pölten über die Bühne.

### **5 ZIELE – 3 EBENEN.**

Das Projekt hat sich zunächst folgende Ziele gesteckt:

- ? grenzüberschreitende regionale Vernetzung
- ? Know-How-Transfer
- ? Verbreitung und Vertiefung des Nachhaltigkeitsgedankens
- ? Vermittlung globaler Zusammenhänge
- ? Verbesserung der Kommunikation

Die Problemstellungen aus diesen Themenbereichen werden auf drei Ebenen behandelt.

- ? Die **Kooperation der Gemeinden** richtet sich auf Vernetzungsarbeit und Erfahrungsaustausch im Umwelt- und Klimaschutz, wobei die spezifischen Bedürfnisse der unterschiedlichen Regionen beachtet werden müssen.  
Aufgrund der Erhebung des Ist-Zustandes und des jeweiligen Handlungsbedarfs bezüglich Umwelt- und Klimaschutz in den niederösterreichischen und slowakischen Partnergemeinden sollen konkrete mittel- und langfristige Ziele formuliert werden, die in den Gemeinden dies- und jenseits der Grenze mit Hilfe von konkret erarbeiteten Planungsschritten erreicht werden sollen.
- ? Die **Kooperation der Schulen** hat sich die Bearbeitung einschlägiger Themen wie Klimabündnis, Klimaschutz, Regenwald u.a. sowie die Kopie der Ausstellung „Klima verbündet“ zum Ziel gesetzt. Als Ergebnis sollen Bildungsmaterialien für slowakische und österreichische Schulen erstellt werden. Die grenzüberschreitenden Effekte einer langfristigen Bildungskooperation sollen durch den Austausch von MultiplikatorInnen, durch Seminare für LehrerInnen, durch Projektimpulse für Bildungsangebote zur nachhaltigen Entwicklung in Niederösterreich und in der Slowakei sowie durch Impulse zu Internet-Projekten erreicht werden.  
Die Ausstellung „Klima verbündet“, deren Kopie für die Slowakei im Rahmen des Projekts erstellt werden soll, wurde 1994 im Auftrag der NÖ Landesregierung vom Verein erstellt. Seitdem ist die Ausstellung mit großem Erfolg in Niederösterreich unterwegs und wird allein

in NÖ jährlich von ca. 4000 Kindern besucht. Es wurden bereits Kopien der Ausstellung für Südtirol, Vorarlberg, Steiermark und Oberösterreich erstellt.

Als weitere Impulse in den einzelnen Modulen dienen die Bildungsangebote von „Südwind NÖ Süd“, wie z.B. Workshops und Inputs zu Schokolade, Baumwolle und Tourismus, der Welt-Workshop, wo globale Zusammenhänge bei der Produktion von Kleidung, Orangensaft und Mountainbikes aufgezeigt werden, sowie Lernwerkstätten zum Internet-Schulprojekt „Regenwald“ und Planspiele zum Klimabündnis.

- ? Im Mittelpunkt der **Kooperation der Universitäten** steht die Ausarbeitung eines Methoden- und Materialienkoffers, der interkulturelle Kommunikation und Konfliktlösung speziell für Kooperationen zwischen Niederösterreich und Slowakei zum Thema hat. Was ist überhaupt „Kultur“, wie kann sie sich im persönlichen Erleben der Individuen widerspiegeln und im interkulturellen Kontakt zum Vorschein kommen? Durch welche Merkmale unterscheiden sich Kulturen voneinander, wie sehen die jeweiligen Vorstellungen und Bilder aus, die sich die Menschen dies- und jenseits der Grenze in der Vergangenheit voneinander gemacht haben? Der Inhalt des Materialienkoffers ist dabei so breit angelegt, dass er für Kooperationen nicht nur im Universitäts-, sondern auch im Schul-, Wirtschafts- und Gemeindebereich einsetzbar sein soll.

### **DIE PROJEKTABSCHNITTE.**

Seit dem Starttreffen arbeiten nun Subgruppen an einzelnen Modulen. Das zweite große Treffen im Herbst 2002 dient der Evaluierung der jeweiligen Subgruppen und der Präsentation der inzwischen geleisteten Arbeit, aber auch dem Zusammentreffen selbst und dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch. Im Herbst 2003 sollen schließlich Ergebnisse präsentiert werden.

DR. INGRID SCHWARZ

SÜDWIND ENTWICKLUNGSPOLITIK NÖ (SÜD), WIENER NEUSTADT

